## Der Bürgermeister

Hilden, den 14.02.2007

AZ.: II/26

WP 04-09 SV 26/032



## Beschlussvorlage

öffentlich

Ferdinand-Lieven- Schule, Lortzingstraße 1, Sanierung auf Grund von Brandschutzauflagen hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	14.03.2007			
Stadtentwicklungsausschuss	21.03.2007			
Haupt- und Finanzausschuss	28.03.2007			

Der Bürgermeister

Az.: II/26 SV-Nr.: WP 04-09 SV 26/032

## Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatungen im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales sowie dem Stadtentwicklungsausschuss der Sanierung der Ferdinand-Lieven-Schule auf Grund von Brandschutzauflagen und den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 411.500,00 Euro zu.

Der Bürgermeister Az.: II/26

Az.: II/26 SV-Nr.: WP 04-09 SV 26/032

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		011301	Bezeichnung:	Gebäudeunterhaltung
Mittel stehen zur Verfügung: Investitions-Nr.:		ja 1072600014		
Haushaltsjahr	Auszahlung €	Einzahlung €	Investitions- haushalt ja/nein	Beschreibung
2007	399.500,00		ja	Erforderliche Brandschutzarbeiten auf Grund einer Brandschau und eines Brandschutzkonzeptes
Sichtvermerk I	 Kämmerer			

Der Bürgermeister

Az.: II/26 SV-Nr.: WP 04-09 SV 26/032

## Erläuterungen und Begründungen:

Im Sommer 2005 wurde im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung der Ferdinand-Lieven-Schule die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das gesamte Gebäude gefordert.

Dieses Brandschutzkonzept wurde von einem externen Büro erarbeitet und mit der Bauaufsicht abgestimmt.

Da der Umfang der Auflagen, bzw. der zu tätigenden Sanierungsarbeiten nicht innerhalb eines Jahres abzuarbeiten war, ohne den Schulbetrieb zu behindern, wurden die notwendigen Maßnahmen über die Jahre 2006 und 2007 verteilt. In 2006 wurden im ersten Bauabschnitt die zweiten Rettungswege hergestellt, indem an 2 Seiten die Fassade geöffnet und außen Stahltreppen als Fluchttreppen montiert wurden. Die Kosten hierfür betrugen rund 87.000,00 €.

In diesem Jahr erfolgen nun innerhalb der Ferienzeiten folgende Arbeiten im Inneren des Gebäudes.

1.0	Austausch aller Türen innerhalb der Flure und zum offenen Treppenhaus gegen Feuerschutztüren um die notwendigen Brandabschnitte	
	auszubilden	102.000,00 €
2.0	Erhöhung der Raumabschlusswände bis unter die Dachdecke, Verschließen von Wanddurchbrüchen und Verlegung von	
	F 30 Kabelkanälen für die Elektroinstallation in den Fluchtwegen	25.000,00 €
3.0	Erneuerung der Akustikdecken in den Fluren, da diese in einem	
	schlechten Zustand sind und durch die unter 2.0 genannten Maßnahmen	
	noch weiter geschädigt werden.	45.000,00 €
4.0	Herrichten der Fluchtwege incl. Beschilderung	
	Herstellen der Feuerwehrbewegungsfläche auf dem Schulhof	19.000,00 €
5.0	Einbau einer Rauch-Wärme-Abzugsanlage, aufgeschalteten	
	Türobenschließern, Erweiterung der Notrufeinrichtung	71.000,00 €
6.0	Einbau einer Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung und	
	einer Lautsprecheranlage	62.100,00 €
7.0	Erneuerung der Beleuchtung in den Klassenräumen	36.500,00 €
8.0	Sanierung der Gebäudeaußenfugen wegen Undichtigkeit	13.000,00 €
9.0	Honorare Externe, Prüfgebühren etc.	25.900,00 €
	Gesamtauszahlungen Brutto	399.500,00 €

Bei den hier dargestellten Einzelmaßnahmen handelt es sich jeweils um Unterhaltungsaufwendungen, die die Gestaltung und das bauliche Erscheinungsbild des Gesamtobjektes nicht wesentlich verändern. Allerdings bewirkt die einheitliche Durchführung aller Maßnahmen in der Summe eine Werterhöhung des Gebäudes, so dass sie finanztechnisch zu einer Investition zusammengeführt wurden. Die bisherigen, jährlichen Abschreibungsbeträge für das Gebäude erhöhen sich dadurch von 53.682,56 € auf 62.437,88 €. Zusätzliche Unterhaltungsaufwendungen entstehen allerdings nicht, da auch das Objekt in seiner bisherigen Form unterhalten werden müsste.

In der Ratssitzung am 31.01.2007 (SV 26/030) wurden diese Mittel bereits vor Rechtskraft des Haushalts 2007 freigegeben, um die Ausführung der Arbeiten in den Ferien sicherzustellen. Unabhängig von dieser Beschlusslage sollen den Fachausschüssen die einzelnen Inhalte der Gesamtmaßnahme dargestellt werden.

Günter Scheib

Der Bürgermeister Az.: II/26

Az.: II/26 SV-Nr.: WP 04-09 SV 26/032